

Eden-Hotel
Ansgasse 33 II
iz z. hl. Geist
Reichspost
Englischer Hof
Central-Hotel
ion Humboldt

Reichspost
Hotel Vogel
Nonnenhof
Rose
Balmoral

Hotel Nizza
Rose
Jahreszeiten
Astoria-Hotel
on Schumann
Hotel Mehler
National

ntorf
warzer Bock
Weisse Lilien

u. Monopol
Eden-Hotel
Bellevue
Bellevue

ion Tomitus
Vater Rhein
glischer Hof
nstädter Hof
Willa Olanda

Hotel Viktoria
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Nonnenhof

engel, Hospiz
Reichspost
Union

päischer Hof
ler Badhaus
assauer Hof
Dietenmühle
Grüner Wald

ndt Biebrich
Reichspost
rasse 59 III.

Hotel Krug
Hospiz II.
Reichspost
Palast-Hotel

Eden-Hotel
Hotel Bender
el Reichshof

Hotel Berg
Hansahotel

mbachtal 14

quenz.

Zusammen

165 823

668

166 491

h:

nd kleinere

n Saale

kündigten

rrany &
Heuss,

Willelm-
43; Ge-
asse 55.

10265

ge

Exterio-
ferang

der,

-6.

crn

u gewirft
Geld dabei

rbach

Bequeme
Krankenstuhl-
Einfahrt.

10265

ge

Exterio-
ferang

der,

-6.

crn

u gewirft
Geld dabei

rbach

10265

ge

Exterio-
ferang

der,

-6.

Wiesbadener Bade-Blatt

Er erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" " Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" " Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" " einen Monat	" 1.50		" 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamestelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 289.

Dienstag, 15. Oktober 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurortliche Veranstaltungen	Seite 1
Der Wiesbadener Flugtag	" 1
«Stella maris» im Hoftheater (Besprechung)	" 1/2
«Der Haifisch» im Residenztheater (Besprechung)	" 2
Erstauflührungen im Reiche	" 2/3
Rennergebnisse von Karlshorst (Grosser Preis), Köln (Preis des Winterfavoriten), Magdeburg, Bielefeld, Hassloch, Pardubitz, Paris, Boitsfort	" 3



Der Wiesbadener Flugtag,

den der Mittelrheinische Verein für Luftschiffahrt dankenswerterweise veranstaltet hat, konnte leider wegen des herrschenden Nebelwetters nicht programmäßig durchgeführt werden. Man hatte beabsichtigt, als Einleitung des grossen Süddeutschen Rundfluges einen Luftpostflug und Passagierflüge Frankfurt-Wiesbaden und zurück mit Eulerfliegern und mit der „Victoria Luise“ zu veranstalten. Der Erbenheimer Rennplatz, der als Landungsstelle ausersehen war, war am Sonntag das Ziel vieler Tausender. Kurz nach 4 Uhr landete bereits der Luftpostbote Leutnant von Hiddessen mit seinem Eulerdoppeldecker nach einer glücklichen Fahrt von Frankfurt und einem eleganten Rundflug, den die Menge jubelnd und interessiert verfolgte. An dem 7 Minuten währenden Schauflug beteiligte sich auch der bekannte Wiesbadener Luftschiffer Hauptmann Eberhard als Mitflieger. Dann wurden die 18 Kilo Postkarten verladen, und um 4 Uhr 40 Min. hob sich der stolze Vogel wieder in die Lüfte und war bald im Nebel dem Blicke entschwunden. Die Landung in Frankfurt erfolgte glatt nach einer knappen halben Stunde. Leider blieben die weiteren Flieger und auch die „Victoria Luise“ aus.

Doch der Massenbesuch hat das überaus grosse Interesse bewiesen, das man hier seitens der Fremden wie der Einwohner diesen Flugveranstaltungen entgegenbringt, und den Hauptarrangements, Herrn Hauptmann Eberhard und Herrn Beigeordneten Borgmann, gebührt der Dank schon dafür, dass endlich die irri-

Meinung beseitigt werden konnte, dass die Weltkurstadt keinen geeigneten Landungsplatz besitze.

Der Erlös aus dem Luftpostkartenverkauf, der hier ein ganz enormer war, es sollen über 5000 50 Pfennig-Karten und auch eine grosse Menge Karten zu 1 M. abgesetzt sein, kommt bekanntlich der Nationalflugspende zugute.

Die nächste Beförderung durch die Luftpost dürfte am Mittwoch erfolgen.

— Roald Amundsen im Kurhaus. Der Entdecker des Südpols ist bekanntlich auch der Entdecker der Nord-West-Passage, die er vor 10 Jahren mit der „Gjøa“ fand. Bei dieser Gelegenheit traf er mit dem auf so tragische Weise verunglückten Forscher Mylius Erichsen zusammen, dessen wertvolle Tagebücher kürzlich Einar Mikkelsen nach jahrelanger entbehrungsreicher Fahrt in die Heimat zurückbrachte. Die Energie und Ausdauer, die Amundsen anlässlich der Reise durch die Nordwest-Passage auf der „Gjøa“ an den Tag legte, gab von vornherein der Prophezeiung recht, dass Amundsen mit Nansens bewährter „Fram“ den Südpol erreichen werde. Die auf ihn gesetzten Erwartungen haben sich nun aufs glänzendste erfüllt. Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr, wird im grossen Saale des Kurhauses unser Publikum Gelegenheit haben, den berühmten Forscher von Angesicht zu Angesicht zu sehen und seinen Bericht in deutscher Sprache zu hören. Die Kartennachfrage ist sehr lebhaft.

— Roald Amundsen hat am 11. d. Mts. in Berlin über seine Fahrt zum Südpol auch in einer öffentlichen Versammlung gesprochen. Der Saal der Philharmonie war überfüllt, und das Publikum begleitete die Ausführungen des Forschers mit grösstem Interesse und Beifall.

— Der Vortrag Pfarrer Jathos über das Thema: „Gewissenszwang oder lebendige lutherische Freiheit“ findet am Mittwoch Abend statt. Karten sind erhältlich bei der Geschäftsstelle der „Freien Vortragsabende“, Taunusstrasse 55.

— Hohe Gäste. Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst Michael Michailowitsch von Russland ist mit Gefolge und Dienerschaft im Nassauer Hof abgestiegen. Marquis de la Corda, London, Nassauer Hof. Hofmeister S. M. des Kaisers von Russland von Fedossejew, Petersburg,

Nassauer Hof. Generalmajor von Ingersleben, Altona, Kölnischer Hof. Graf und Gräfin de Leusse, Paris, Hotel Rose. General a. D. Madelot, Paris, Privathotel Intra. Generalmajor Reitzenstein, Möchingen, Stiftstrasse 2 I. Exzellenz General d. Inf. Frhr. von Scheffer-Boyadel, Kommandierender General des XI. Armeekorps, Kassel, Nassauer Hof.

— Personalmeldungen. Hier verstarb infolge Lungenentzündung Rechnungsrat Heinrich im Alter von 54 Jahren. Er war seit Jahren als Kgl. Steuersekretär bei der Veranlagungskommission für den Stadtkreis Wiesbaden tätig.

fc. Eisenbahn-Konferenzen in Wiesbaden. Seit dem 3. Oktober finden hier im Verwaltungsgebäude der Eisenbahnverwaltung wichtige Beratungen des Russisch-Osterreichisch-Ungarischen, Deutschen, Französischen Eisenbahntarifverbandes statt. Nachdem zuerst die Vertreter der russischen und österreichisch-ungarischen Eisenbahnverwaltungen über Eisenbahntarife verhandelt hatten, wurden diese Verhandlungen am 9. Oktober beendet, worauf die österreichisch-ungarischen Vertreter abreisten. Am 10. Oktober wurden die Beratungen wegen der Tarifangelegenheiten von 45 Vertretern der russischen, deutschen, französischen und belgischen Eisenbahnverwaltungen unter dem Vorsitz des Vertreters der Eisenbahndirektion Bromberg fortgesetzt. Diese währen bis zum 18. Oktober. Vom 15.—18. Oktober werden die Sitzungen im Bürgersaale des Rathauses abgehalten.

— Feuersicherheit im Hoftheater. Aus Anlass des Brandes des „Theaters des Westens“ in Berlin ist bekanntlich von dem zuständigen Ministerium eine allgemeine Prüfung der Theater der Monarchie auf ihre Feuersicherheit angeordnet worden. Die Prüfung des hiesigen Hoftheaters hat vor einigen Tagen stattgefunden und ergeben, dass das Theatergebäude und seine Einrichtungen in bau- und feuerpolizeilicher Hinsicht allen nur denkbaren Anforderungen entsprechen. Was die Feuerlöscheinrichtungen betrifft, so sind diese in neuerer Zeit für eine grosse Anzahl in- und ausländischer Theater vorbildlich gewesen, und fast ständig sind Feuerwehrbeamte in Wiesbaden, um die hiesigen Einrichtungen zu studieren.

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Hoftheater.

Sonntag, den 13. Oktober, zum ersten Male: „Stella maris“ (Ev. Joh. VIII. 7.). Musikalisches Schauspiel in 3 Aufzügen von Alfred Kaiser. Text von Henry Revers. Aus dem Französischen übersetzt vom Komponisten.

Festlich gestimmtes Haus und festlich geschmückte Menge waren, wie bei Neuauflührungen üblich, auch diesmal das äussere Merkmal der Erstauflührung von „Stella maris“ in unserem glanzvollen Hoftheater. Auch in allen übrigen Punkten ist das „Obliche“ wieder tonangebend gewesen. Wiesbadener Ausstattungspracht und szenische Anordnung: reich, möglichst echt, wie es bei uns schon seit der „Oberon“-Wiedergeburt loblicher Brauch ist, und verantwortlich zeichnend: Professor Mannstaedt, Oberregisseur Mebus, die Oberinspektoren Schleim und Geyer an der Spitze

ihrer trefflichen Künstlerschar. Alles war schön und äusserst prächtig gelungen: Einheitlichkeit des Ensembles, Anwendung moderner Prinzipien im Bühnenbild, sowie eine meisterliche Regieführung lösten in künstlerischer Hinsicht volle Befriedigung aus und verhalfen dem dankbaren, sehr gefälligen Werk auch hier, wie schon in fast allen anderen Großstädten des Reiches, zu einem vollen äusseren Erfolg.

In „Stella maris“ ist es dem Verfasser Henry Revers gelungen, ein echtes Spiegelbild jenes Fischer-Volkslebens zu bieten, aus dem sich die Tragödie in frischer voller Lebendigkeit wirkungsvoll herauschält. Etwas kürzer gefasst, hätte die Dichtung wohl sicher noch einen grösseren Erfolg zu verzeichnen.

Die Musik Kaisers ist populär, d. h. prägt sich dem Gedächtnis schnell ein. Sie ist angenehm zu hören, einfach, manchmal etwas unfein intrumentiert, flüssend, mit motivischem Aufbau, sehr melodisch, aber ohne wirkliche Eigenart; sie ist oft wirksam, aber die Wirkung bleibt meistens auf der Oberfläche. Alle diese deutlichen, allzu deutlichen motivischen Hinweise auf die musikalische Zeichensprache und die Architektur des ganzen Werkes runden nicht recht das Textbild, nach dem Kaiser gearbeitet. Diese Musik ist also viel weniger dramatische Musik, als der Komponist beabsichtigte. Sie trägt in ihrer äusseren Erscheinungsform trotz der Kennzeichen einer dramatischen Tondichtung nur allzuoft den Stempel absoluter Musik, womit man ihr aber

bestimmt nichts Schlechtes nachsagt. Denn es ist zweifellos besser, eine Musik zu schreiben, die musikalische Eigenwerke und Gedankeninhalt besitzt, als diese Werte erst aus dem Texte herauslesen zu müssen. Der letzte Aufzug dürfte in musikalisch-dramatischer Beziehung als der best gelungene gelten.

Der Inhalt des Werkes sei kurz erzählt: Das Stück spielt vor etwa 50 Jahren in einem kleinen Fischerdorf an der äussersten westlichen Küste der Bretagne (Finistère). Während des Orchester-Vorspiels — die Liebe Yaniks und Margas schildernd — öffnet sich der Vorhang, man sieht Marga auf hohem Felsen beklommen auf das Meer blickend, ohne Hoffnung auf die Rückkehr Yaniks wartend, dem sie vor drei Jahren sich angelobt, und der damals ausgezogen, um sich eine Mitgift zu erwerben. Im direkt sich anschliessenden ersten Aufzug feiern Marga und Sylvain ihr Hochzeitsfest. Aus Dankbarkeit für Schutz und Hilfe in der Not reichte Marga dem sie liebenden Sylvain, aber ohne echte Liebe im Herzen — weil sie auch Yanik, ihren Verlobten, wie alle andern, tot wähnt — ihre Hand. Im höchsten Festestrußel setzt ein schweres Wetter ein und der mit seinem Boote gegen dieses Wetter kämpfende heimkehrende Yanik wird noch von den Schiffen in letzter Minute gerettet. Wütend über den Treubruch Margas wirft er ihr sein sauer erworbenes Geld zu Füssen. Marga ist empört über diese Schmach, reicht Sylvain den Arm und das Paar geht zur Trauung in die Kirche. Verzweifelt schwört Yanik

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

505. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Mosella-Marsch H. Sitt
2. Ouverture zur Oper „La
Prinzesse Jaune“ C. Saint-Saëns
3. Gebet aus der Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber-Lux
4. Am Wörther See, Kärntner
Walzer Th. Koschat
5. Grosse Polonaise in E-dur Frz. Liszt
6. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch
7. Fantasie über russische Lieder A. Schreiner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Dienstag, den 15. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshausen—
Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

- a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
 - b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 9—12 Uhr vorm.
Sonntags nur vormittags.
- Städtische Kurverwaltung.

— Sinfonie-Konzert der Königlichen Kapelle. Das
erste dieswintliche Konzert der Königlichen Kapelle
findet unter Mitwirkung der K. K. Hofopernsängerin
Fräulein Gertrude Foerster aus Wien und unter Leitung
des Königlichen Kapellmeisters Herrn Professor Mann-
staedt am Freitag, den 18. Oktober, statt. Abonnements-
anmeldungen werden noch täglich von dem Abonne-
mentsbureau entgegengenommen.

— Residenz-Theater. Der andauernd grosse Erfolg,
den das neue Schauspiel „Die Zarin“ bei bisher ausver-
kauften Häusern erzielt, veranlasst die Direktion das in-
teressante Stück in dieser Woche am Donnerstag zu
geben. Die Aufführung des grossen Schlagers „Die
fünf Frankfurter“ findet heute Dienstag statt. Am
nächsten Samstag gelangt als Neuheit zum ersten Male
„Freie Bahn“, Komödie von Paul Bliss zur Aufführung.

— Das Wintersemester der Stenographie-Schule
(Gewerbeschule) beginnt heute Dienstag. Um 8 Uhr abends
findet die Ueberweisung der Angemeldeten in die ver-
schiedenen Abteilungen statt; alsdann wird ein Anfänger-
kursus eröffnet (Unterrichtszeit Dienstags und Freitags von
8—9 Uhr). Die Fortbildungsgruppe übt Mittwochs von 8—9,

Rache und trägt sich mit Mordgedanken gegen Sylvain,
die er denn auch schliesslich Marga mitteilt. Um nun
Sylvains Leben zu retten, den sie lieben gelernt, gibt sie
sich Yanik gegen das Versprechen hin, dass er wieder
davon fährt und nie mehr zurückkommt. Schliesslich
erfährt Sylvain davon, vergibt aber Marga, da diese doch
nur aus Liebe zu ihm und um sein Leben zu retten, so
gehandelt hat. Der heilige Stern des Meeres erscheint, und
eine Stimme singt: „Ave maris stella Dei mater alma!“
Der Chor lässt sich aus der Ferne hören und schliesst
mit Marga: „O sei gegrüsst du heiliger Stern des Meeres,
du Stern des Herrn, der unsere Schuld ge-
büsst, du schönster Stern des hohen, lichten Heeres,
o sei gegrüsst.“

Fräulein Bommer als „Marga“ war vortrefflich,
nur ihre etwas flache und flackernde Tongebung störte
zuweilen. Herrn Forchhammers „Yanik“ muss
als eine Meisterleistung angesprochen werden. Dem
„Sylvain“ gab Herr Schütz musikalisch und dar-
stellerisch alles Gute mit. Herr Bohnen („Jean Pierre“)
und Herr Rehkopf („Maniek“) schufen wieder treffliche
Typen. In kleineren Partien bewährten sich noch Fräulein
Schmidt („Anne-Marie“), Frau Schröder-Ka-
minsky (Margas Mutter), sowie die Herren
v. Schenck (Wirt) und Scherer („Yvon“). — Das
Orchester bewältigte seinen leichten Part „spielend“,
der Chor dagegen liess wieder einmal kleine Wünsche
offen. Herr Professor Mannstaedt hatte für eine

Abend-Konzert.

506. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Es blinkt der Tau, Lied . . . A. Rubinstein
3. Fantasie aus der Oper
„Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
4. Variationen aus der Serenade
op. 8 L. v. Beethoven
5. Ouverture zur Operette „Prinz
und Schlosser“ A. Oelschlegel
6. Canzonetta R. Hammer
7. Galop chromatique Frz. Liszt

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurkarten.

Kammersänger
**Josef u. Gisela
Staudigl**
haben sich hier als
Gesanglehrer
10298 niedergelassen.
Sprechstunden von 11—1 Uhr
Villa „Frank“, Leberberg.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser und die Kaiserin sind über
Marienburg und Danzig auf Jagdschloss Hubertusstock
eingetroffen und haben für einige Tage daselbst
Wohnung genommen. — Der Reichskanzler ist zum
Vortrag beim Kaiser eingetroffen.

In Rostock ist die zweite Gattin Johannes Trojans,
der vor kurzem erst seinen 75. Geburtstag gefeiert hatte,
im Alter von 68 Jahren gestorben. Die Verstorbene war
die Tochter des Mediziners Bartsch in Warin (Mecklen-
burg) und seit 1874 Trojans Lebensgefährtin.

vorzügliche musikalische Einstudierung Sorge getragen
und dirigierte mit gewohnter Meisterschaft. — Mit
Kennerhand, mit aller nur erdenklichen Sorgfalt in der
Behandlung des lokalen Kolorits, hatte Herr Ober-
regisseur Mebus in die prachtvollen Bühnendeko-
rationen der Herren Oberinspektoren Schleim und
Geyer die einzelnen Szenen hineingestellt. Sinnvolle
Bewegung, geschmackvolle Gruppierung, verrieten über-
all einen Beherrscher der Szene. Nichts Auffälliges,
nichts Vordringliches, und doch überall echtes, frisches
Leben! — Die zur Handlung des ersten Aktes gehörigen
Tänze: 1. Bretagnische Contredanse, 2. Bretagnische
Bourrée, 3. Holzschuhtanz waren von unserer neuen
Ballettmeisterin Fräulein Kochanowska mit per-
sönlicher Note versehen und wurden vom gesamten
Ballettkorps recht geschickt und in recht volkstümlichem
Stil ausgeführt.

Der anwesende Komponist Herr Alfred Kaiser
wurde mit den Solisten wiederholt gerufen. — Das
grosse Publikum schien, dem starken Beifall nach zu
urteilen, höchst befriedigt, und so wird „Stella maris“
auch in Wiesbaden seine Verehrer finden. L. G.

Residenztheater.

Samstag, 12. Okt. Erstaufführung: „Der Haiisch“,
Lustspiel von Ludwig Heller und G. M. Richter.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12½ Uhr und 3½ bis 6½ Uhr.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8½—10¼ Uhr vorm. erste Sitzung,
11—1 zweite
3—5 nachm. dritte
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Meersteiner's erstklassiges Damen-Orchester
konzertiert täglich im Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz.

Restaurant „Rotes Haus“ Kirchgasse 76
Täglich erstklass. Künstlerkonzert.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr. — 9665
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. —

Königin Viktoria von Schweden, die
gegenwärtig auf ihrem Sommerschloss Solliden auf der
Insel Oeland weilt, hat seit längerer Zeit an einer heftigen
Erkältung gelitten, die sie zwang, das Zimmer zu hüten.
In den letzten Tagen ist eine bedenkliche Verschlim-
merung eingetreten. Die Mutter der Königin, die Gross-
herzogin Luise von Baden, weilt am Krankenlager ihrer
Tochter.

Musik, Kunst und Literatur.

— Erstaufführungen. Ludwig Thomas „Mag-
dalena“, ein dreiaktiges Volksstück, machte im
Berliner Kleinen Theater bei einer künstlerisch fein
abgestimmten Aufführung einen tiefen Eindruck. Auch
aus Stuttgart (Hoftheater) wird ein voller Erfolg
gemeldet. Der Dichter gibt den letzten Lebensabschnitt
einer Dirne, die aus der Stadt ausgewiesen, vom Gen-

Die Bezeichnung ist falsch: es muss „Schwank“
heissen, und über einen solchen Abend soll ja, wie so
oft verlangt wird, die Kritik nur registrieren, wie sich
das Publikum amüsierte. Also: der ganz anspruchslose
Teil des Publikums amüsierte sich! Dieses ein-
schränkende Wort als kritischer Zusatz sei schon ge-
stattet. Wenn aber den beiden Autoren wieder einmal
so gar nichts einfällt, dann sollen sie sich nicht hinsetzen
und ein „Lustspiel“ schreiben! Warum aber derartiges
zur Aufführung gelangt, warum so viele Künstler ihre
Kraft dran vergeuden müssen, das ist ein nie zu lösendes
Problem.

Die Darsteller gaben sich Mühe, den Abend zu retten.
Reinhard Hager konnte den im Hirn eingerosteten
alten Grafen, der nur durch seinen Schneider noch wirkt,
mit seinen endlosen „Ähs“ und seinem nur monotonen
Geplapper und hilflosen Gestotter nicht treffen, Tautz
gab mit derbem Humor und gut eingehaltenen Grenzen
einen Husarenoffizier, der als Diener sich betätigen
muss, Miltner-Schönau zeigte als edler Mann
und Liebhaber viel echte Wärme im Spiel, und die
Herren Bertram, Ziegler, Schäfer nahmen
alles als Schwank und taten recht daran. Fräulein
Richter vermochte noch in der leblosen Rolle der
Gräfin, die Hausmädchen spielen muss, zu wirken
und Fräulein Horsten gab eine junge Russin mal
deutsch, mal russisch. M.W.

darmen in
sterbenden
gegen die g
lich von die
da sie vor
Drelys s
Frack“ an
nur den g
Die Ersta
(1. Teil) ha
Reinhardt
Heinz war

— „Par
Deutschlan
für die Büh
sind die rüh
Frage der
sich jetzt d
werten. Di
Vorbilde au

— Eine
Zu Gerhart
gesamte W
erscheinen
Neben den
„Der Narr
in dieser A

— Ein
gewöhnliche
Paris ab: in
eines Schwa
das Déjazet
gelingt kein
unterzukom
Stück „Tire
beinahe sech
zur Aufführ
Schwankes c
nicht abzuse
Bretonen nar

— Der
Bei der Dra
man jetzt be
„Grafen von
Prince-Theat
sucht, so gu
regendsten S
eines Theat
spannen. G

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 16. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.
 Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
 Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Einmaliger Vortrag

in deutscher Sprache gehalten von

Amundsen

„Meine Reise zum Südpol“
 mit Lichtbildern und kinematographischen
 Vorführungen nach Original-Aufnahmen.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
 Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.
 bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk.,
 Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
 plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 17. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
 zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
 Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
 ist die Lösung einer Platzkarte (numeriert) von
50 Pfg. erforderlich und mit der Abonnements-,
 Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
 werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Freitag, den 18. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
 Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 19. Oktober.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-
 Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
 Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
 und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum
 Besuche des Kurhauses berechtigen.

Vorherige Anmeldung erforderlich.

1. Anzug: Damen: Balltoilette ohne Hut.
 Herren: Frack.

2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
 können Einheimische und Bewohner der Nach-
 barorte nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch
 an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und
 zwar kostenlos.

Herrenkarten: 5 Mk.

Damenkarten: 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
 der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
 Ablehnung zu geben.

3. Die verausgabten Karten sind persönlich gültig
 und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 18. Okt. or.,**
morgens 9 Uhr, an die Städtische Kurverwaltung.

Sonntag, den 20. Oktober.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
 Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Kaiserl. Musikdirektor **J. F. Emil Rupp**,
 Strassburg i. E.

Violine: Herr **Adolf Schiering**, erster Konzert-
 meister des Kurorchesters.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
 werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
 Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
 werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 21. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musik-
 direktor Herr **Carl Schuricht**.

Dienstag, den 22. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Henneichen—Platte über Graf Hülshausweg—
 Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
 Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Fest-Konzert

des Kurorchesters

**anlässlich des Geburtstages Ihrer
 Majestät der Kaiserin und Königin.**

Städtische Kurverwaltung.

darmen in ihr bürgerliches Heim gebracht, von der
 sterbenden Mutter liebevoll aufgenommen, vom Vater
 gegen die ganze Gemeinde beschützt wird, um schliess-
 lich von diesem selben Vater niedergestochen zu werden,
 da sie von ihrem Gewerbe nicht lassen kann. —
 Drellys satirische Komödie „Der gut sitzende
 Frack“ amüsiert in Berlin und Frankfurt a. M.
 nur den ganz anspruchslosen Teil des Publikums. —
 Die Erstaufführung von „König Heinrich IV.“
 (I. Teil) hatte im Deutschen Theater in Berlin unter
 Reinhardts sicherer Regie starken Erfolg. Moissis Prinz
 Heinz war strahlend.

— „Parsifal“ im Kino. Während man bei uns in
 Deutschland sich noch darüber streitet, ob der Parsifal
 für die Bühne freigegeben oder Bayreuth verbleiben soll,
 sind die rührigen Amerikaner bereits an eine ganz andere
 Frage der Popularisierung herangegangen. Sie machen
 sich jetzt daran, den Parsifal kinematographisch zu ver-
 werten. Die Szenerie soll ganz nach dem Bayreuther
 Vorbilde ausgestattet werden.

— Eine Volksausgabe der Hauptmannschen Werke.
 Zu Gerhart Hauptmanns 50. Geburtstag wird eine das
 gesamte Werk des Dichters umfassende Volksausgabe
 erscheinen, die der Verlag S. Fischer, Berlin, vorbereitet.
 Neben den Dramen werden auch die beiden Romane
 „Der Narr in Christo Emanuel Quint“ und „Atlantis“
 in dieser Ausgabe enthalten sein.

— Ein unverwundliches Theaterstück. Ein un-
 gewöhnliches Ereignis spielte sich vor einigen Tagen in
 Paris ab: im Déjazettheater fand die 2000. Aufführung
 eines Schwanks statt. Seit mehreren Jahren schon ist
 das Déjazettheater für alle Autoren gesperrt, und es
 gelingt keinem Dichter mehr mit seinen Werken dort
 unterzukommen, weil seit 1904 das eine und einzige
 Stück „Tire au Flanc“ den Spielplan beherrscht und
 beinahe sechs Jahre hintereinander ohne Unterbrechung
 zur Aufführung gelangt. Wann die Aufführungen des
 Schwanks ein Ende nehmen werden, ist vorläufig gar
 nicht abzusehen. Der Verfasser des Werkes ist ein junger
 Bretoner namens Monezy-Eon.

— Der Graf von Monte Christo auf der Bühne.
 Bei der Dramatisierung der grossen Romanliteratur ist
 man jetzt bei des älteren Alexander Dumas viel gelesenen
 „Grafen von Monte Christo“ angelangt. Das Londoner
 Prince-Theater brachte ein Melodrama heraus, das ver-
 sucht, so gut es eben geht, die spannendsten und auf-
 regendsten Szenen des Romans in den knappen Rahmen
 eines Theaterabends und einer Bühnenszenerie zu
 spannen. Gerade die besten Teile der abenteuerlichen

Geschichte, die Gefangenschaft und die kühne Flucht,
 konnten freilich auf den Brettern, die die Welt bedeuten,
 nicht recht veranschaulicht werden. Aber es wurde
 noch genug in das Stück hinübergerettet, um das Publi-
 kum zu unterhalten und zu erregen. Bei prächtiger
 Ausstattung fand das Drama vielen Beifall.



Sieger im Pferderennen.

Karlshorst, 13. Oktober: Grosser Preis von
 Karlshorst 45 000 Mark, 6500 Meter: 1. Junk
 Le Miracle (Lt. Braune), 2. Thu's Lieber, 3. Pillis 57 : 10;
 21, 54, 19 : 10. Pillis und Mon Chéri führten vom Start
 ab und hatten an der Nordhecke drei Längen Vorsprung;
 Le Miracle lag an letzter Stelle. Als das Feld zum
 zweitenmal die Tribünen passierte, hatten Or du Rhin
 und Le Miracle ihre Plätze verbessert. Den grossen
 Bach nahm Or du Rhin schräg; er geriet in die Knie
 und verlor seinen Reiter. In den Sturz wurden Maaßlieb
 und Turandot verwickelt. Die Sache sah gefährlich aus,
 doch erlitt weder Reiter noch Pferde Verletzungen. Nach
 dem letzten Sprung ging Le Miracle in Front und siegte
 leicht gegen Thu's Lieber, der den ermüdenden Pillis
 noch schlagen konnte. — Cudower 275 : 10. — Kiri-
 quelle 122 : 10. — Pamina 22 : 10. — Sweet Pipin
 120 : 10. — Grossherzog 68 : 10. — Cornette 90 : 10.

Köln, 13. Okt.: Poltergeist 13 : 10. — Siskin 34 : 10.

Preis des Winter-Favoriten 50 000 M.: 1. Wein-
 bergs Fabella (Lyne), 2. Laudon, 3. Csardas 44 : 10; 14,
 11 : 10. Fabella ging gleich in Front, bald wurden aber
 die Andern aufgebracht, sodass die Vier fast in Linie
 galoppierten. Dann wurden Laudon und Fabella zurück-
 genommen. Csardas und Emperador führten nunmehr
 bis zum Einlauf, wo Fabella innen und Laudon aussen
 vorging, doch konnte der Graditzer die mit ¾ Längen
 leicht siegende Stute nie gefährden. — Charmanf-
 Rennen 25 000 Mark: 1. Weinbergs Fervor (Fox),
 2. Royal Blue, 3. Heros 41 : 10; 21, 31 : 10. — Esto
 45 : 10. — Marius IV 47 : 10.

Magdeburg, 13. Okt.: Caliban 70 : 10. — Ortrud
 16 : 10. — Nena Sahib II 17 : 10. — Rusticus 20 : 10. —
 Kedivis Pride 17 : 10. — Jeune fille 14 : 10. — Tra
 21 : 10.

Bielefeld, 13. Okt.: Fabius Cunctator 38 : 10. —
 Cristalloide 45 : 10. — Budissin 35 : 10. — Bracke
 16 : 10. — Mache dich auf 73 : 10. — Zucht 43 : 10.

Hassloch, 13. Okt.: Scotch Gap 22 : 10. — Argile
 14 : 10. — Shirley 33 : 10. — Zobten 144 : 10. — Lady
 Scholar 44 : 10.

Pardubitz, 13. Okt.: Grosse Pardubitzer Steeplechase
 25 000 Kronen: 1. Bartoschs Jamagata (Bes.), 2. Zeppelin,
 3. Hilarion II. Elf liefen. 252 : 10; 188, 48, 73 : 20.

Paris, 13. Okt.: Bise 48 : 10. — Desin II 30 : 10. —
 Gretry 30 : 10. — Grand Criterium 40 000 Frcs.:
 1. Ecouen (Childs), 2. Fidelio, 3. Nestor II 41 : 10; 53,
 257, 165 : 10. — Prix Gladiateur 50 000 Frcs.:
 1. Chambre de l'Edit (Sharpe), 2. La Française,
 3. Robuison 85 : 10; 21, 14 : 10. — Holly Hill 71 : 10.

Boitsfort, 13. Okt.: Grand Prix du Commerce
 25 000 Frcs.: 1. Paulsens Cambronne (Janek), 2. Pro-
 metheus, 3. Mountain Chief. Vierzehn liefen. 16 : 1,
 12 : 1, 2 : 1.

Luftschiffahrt.

— Der Militärflieger Leutnant Kastner, der
 auf einer Rumlertaube mit Passagier einen Er-
 kundungsflug Döberitz—Hannover—Bielefeld—Bremen—
 Münster—Döberitz, ausgeführt hat, ist wieder glatt
 in Döberitz gelandet. Er hat zu der 860 Kilometer
 langen Strecke eine reine Flugzeit von zehn Stunden
 gebraucht.

— Tödlicher Fliegerabsturz. Der ungarische
 Flieger Elmer Takacs stürzte auf dem Rakofer
 Flugfeld bei Budapest ab und war sofort tot.

— Die grosse Fahrt des Marineluftschiffs.
 Das Marineluftschiff „L. 1“ ist Sonntag Vormittag
 zu der grossen Fahrt, die 30 bis 40 Stunden dauern
 soll, aufgestiegen. Die Reise wird in der Richtung
 nach Hamburg gehen und soll in Johannisthal enden.
 Je nach Wind und Wetter werden die ostfriesischen
 Inseln und Helgoland, eventuell auch die Ostsee
 bis Danzig, besucht werden. Die Führung des
 Luftschiffes hat Graf Zeppelin selbst übernommen.
 An Bord befindet sich die vollständige Marine-
 kommission. Insgesamt trägt das Luftschiff 21
 Personen. Alle radiotelegraphischen Stationen des
 Deutschen Reiches sind heute in Tätigkeit und
 bleiben mit der drahtlosen Telegraphie des Luft-

Für den Toilette-Tisch

Alle Gegenstände in:

Schildpatt Elfenbein
Silber Ebenholz
Celluloid Kristall

in bester Qualität zu billigen Preisen.

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36,
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

10210

Buchhandlung Kunsthandlung
Jurany & Hensel's Nachf.
Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)
Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur
Gehaltene und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl
Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet
Leihbibliothek 10327 Lesezirkel.

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse
(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft für Aufenthalt und Reise:

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
von 9 bis 1 Uhr

Expedition des Badeblattes:
Eingang von der Wilhelmstrasse
Telephon 3690.

Johanna

besten Korsett-Ersatz

in Verbindung mit
dem Haftformer
das ideale Mieder,
auch für stärkere
Damen. Engt den
Oberkörper nicht
ein, gibt vorzüg-
lichen Halt und
macht tadellose
Figur. Vier fest
angenehme verstell-
bare Strumpfänder.

Preis 8.25 Mark.

Auswahlendung zu
Dienst.

Alleinverkauf im
Spezialhaus

Schirg

Weberg 1, Hotel Nassau.
9292 b

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta
Gartenstr. 18 — Telephon 1041
Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorz. Ver-
pfl. Mass. Preise. Garten.
Posopars no pyocsa.
On parle français. English spoken.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
Kochbrunnen, Kurhaus. 10328
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten,
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Haus Wenden

Frankfurterstr. 12. — Tel. 6279.
Empf. d. d. deutsch. Offiz.-Verein.
Nahe Kurhaus u. Theater, gut einger.
mit Bädern, Lift, Zentralheizung u.
elektr. Licht, bietet angen. Winter-
aufenthalt mit und ohne Pension bei
mässigen Preisen. 10112

Fahrräder

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.
Reichhaltiges Lager in neuen
u. gebrauchten Fahrrädern,
letztere weit unter Preis.
Nur die besten Systeme
und Konstruktionen halte
ich vorrätig. 9384
P. A. Stoss Nachfolger
Inh.: Max Hefflerloh.
Telephon 227. Taunusstr. 2.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 15. Oktober 1912,
233. Vorstellung.

3. Vorstellung. Abonnement D.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik, in 3 Aufzügen von
Hugo Hoffmannsthal.

Musik von Richard Strauss.

Musikalische Leitung: Herr Professor
Mannstadt.

Spielleitung: Herr Oberregisseur
Mebus.

Personen.

Die Feldmarschallin
Fürstin Werdenberg

Frl. Frick

Der Baron von Ochs
auf Lerchenau

Hr. Bohnen

Octavian, genannt
Quinquis, ein
junger Herr aus
grossem Haus

Fr. Brodmann a. G.

Herr von Faninal,
ein reicher Neu-
gädelter

Hr. Geisse-Winkel

Sophie, s. Tochter
Jungfer Marianne
Leitmetzerin, die
Duenna

Fr. Engelmann

Valzaechi ein Intri-
gant

Hr. Lichtenstein

Annina, s. Begleiter. Frl. Haas

Ein Polizeikommissar Hr. Rehkopf

Der Haushofmeister
bei der Feld-
marschallin

Hr. Spiess

Der Haushofmeister
bei Faninal

Hr. Schuh

Ein Notar

Hr. Eckard

Ein Wirt

Hr. Döring

Ein Sänger

Hr. Scherer

Ein Gelehrter

Hr. Weyrauch

Ein Arzt

Hr. Zöllin

Ein Flötist

Hr. Kopke

Ein Friseur

Hr. Andriano

Dessen Gehilfe

Frl. Witzel

Eine adelige Witwe

Frl. Schmidt

Drei adelige Waisen

Frl. Baker

Fr. Baumann

Eine Modistin

Fr. Doppelbauer

Ein Tierhändler

Hr. Gerharts

Hr. Geisel

Hr. Böhm

Hr. Carl

Hr. Preuss

Hr. Barth

Hr. Remstedt

Hr. Marke

Hr. Deutsch

Hr. Lautemann

Hr. Nerking

Hr. Bahrdt

Hr. Mayer

Hr. Schmidt

Hr. Mathes

Hr. Pracht

Hr. Becker

Hr. Weyrauch

Hr. Wutschel

Hr. Carl

Hr. Bertram

Ein kleiner Neger

Otto Gerharts

Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchen-
personal, Gäste, Musikanten, Zwei
Wächter, Vier kleine Kinder. Verschiedene
verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der
Regierung Maria Theresias

Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinier-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr
Gardrobe-Ober-Inspektor Geyer.

Nach dem 1. Aufzug tritt eine längere,
nach dem 2. eine kürzere Pause ein.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10¹/₄ Uhr.

Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 15. Oktober 1912.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rösler.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Die alte Frau

Gudula

Sofie Schenk

Anselm
Nathan
Salomon
Carl
Jakob
Charlotte, Salomons
Tochter

Ernet Bertram
Willy Ziegler
Georg Röcker
Walter Tautz
Rudolf Bartak

Stella Richter

Gustav, Herzog

vom Taunus Kurt Keller-Nebri

Prinzessin Eveline, Käthe Horsten

Fürst von Klaus-

thal-Agordo R. Miltner-Schönau

Die Fürstin . . . Theodora Porst

Graf Fehrenberg,

Hofmarschall . Reinhold Hager

Frau von St. Georges Käte Raf

Baron Seulberg . Nicolaus Bauer

Der Domherr . . Ludwig Kepper

Kabinettsrat Yssel H. Nesseltrager

Der Kammerdiener

des Herzogs . . . Willy Langer

Hofjuwelier Boel Willy Schäfer

Rosa, im Hause

der Frau Gudula Minna Agte

Lischen, im Hause

der Frau Gudula Angelica Auer

Das Stück spielt im Jahre 1822.

Der erste und letzte Akt in einem

Hause in der Judengasse in Frank-

furt, der zweite Akt im Schloss des

Herzogs Gustav.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 15. Oktober 1912.

Der Tanzanwalt.

Vaudeville in 3 Akten von Podes-

Mils und Erich Urban. Musik von

Walter Schütt.

Personen.

Dr. Zache, Rechts-

anwalt . . . Emil Nothmann

Alice, seine Frau . . . Anni Boese

Frau Schulhoff, deren

Mutter . . . Martha Krüger

Bernardi . . . Hans Kugelberg

Ellen, seine Frau . . . Camilla Borel

Manon, Schau-

spielerin . . . Wanda Barré

Wally, Tipptänzerin

bei Zache . . . Hans Klein

Franz, Diener bei

Zache . . . H. Wendenhöfer

Mietze, Stubenspidchen

bei Alice . . . Mary Meissner

Irma, Hausmädchen

bei Bernardi . . . Wally Decker

Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin.

Der 1. und 2. Akt bei Zache, der

3. Akt bei Bernardi.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag den 15. Oktober 1912.

Flotte Weiber.

Poese mit Gesang in 4 Akten von

Leon Treptow.

Spielleitung: Max Deutschländer.

Personen.

August Thielewald,

Rentier . . . M. Deutschländer

Fritz, dessen Sohn,

Konserven-

Fabrikant . . . Ferd. Staeding

Magda, seine Frau . . . Magda Behrens

Nepomuk Nolte,

sein stiller Teil-

haber . . . Max Ludwig

Lotte Walldorf, dessen

Schwester . . . Lina Toldte

Röschen, deren

Tochter . . . Franz Henberger

Evchen, deren

Tochter . . . Ilka Martini

Adele Alsen . . . Ella Wilhelmy

Paul Flieder . . . Emme Christ

Peter Flieder . . . Ed. Heuberger

Brüder

Poschel, Faktotum,

bei Fritz Thiele-

wald . . . Heinz Berton

Karl, Lehrling, bei

Fritz Thielewald

Lotte Walter

Selma, Wirt-

schaftlerin . . . Ottilie Granert

Doris, Stuben-

mädchen . . . Marg. Hamm

Kommis. — Freundinnen Adeles. —

Gäste. 1. und 4. Akt spielen bei

Thielewald. — 2. und 3. Akt spielen

bei Adele Alsen. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 10¹/₄ Uhr.

schiffes in Verbindung. Beim Aufstieg herrschte
dichter Nebel.

Verkehr.

— Vom Gardasee. Ein grosses Projekt am
Gardasee nähert sich seiner Verwirklichung: die
Erbauung einer Schwebbahn bei Tremosine. Die
neue Gebirgsstrasse, an der dort seit Jahren gebaut
wurde, wird in diesen Tagen dem Verkehr über-
geben. Eine der schönsten Bergpartien wird er-
schlossen, die überhaupt am Gardasee existieren.
Während diese Partie früher nur für ganz schwindel-
freie Leute möglich war, wird sie dann bequem zu
Fuss oder zu Wagen zu unternehmen sein. Man

ist jetzt eifrig dabei, eine Gesellschaft zu gründen,
mit einem Aktienkapital von 250000 Lire, um nach
dem Hochplateau von Tremosine eine Schwebbahn
einzurichten. Der Bau dieser Bahn, welche die
erste ihrer Art in Italien sein wird, ist von den
Behörden bereits genehmigt worden.

— Der Orientexpress. Der um 3.34 morgens
vom Hauptbahnhof Frankfurt a. M. abfahrende
Orient-Expresszug geht bis auf weiteres nur bis
Belgrad durch. Dort kehrt er nach Ostende zurück.

— Der Autoverkehr in den Dolomiten. Der
Landesverkehrsrat für Tirol hat mit Rücksicht auf
die entsetzliche Staubplage und andere Unzuköm-
lichkeiten, die der von Jahr zu Jahr wachsende
Automobilverkehr in den Dolomiten verursacht, die
Regierung aufgefordert, den periodischen (Post-)
Automobilverkehr auf der Strecke Toblach-Canazei

der grossen Dolomitenstrasse einzustellen und den
privaten Automobilverkehr auf derselben Strecke
künftig nur während der Tagesstunden von 10 bis
5 Uhr und während der Nachtstunden von 8 bis
5 Uhr zu dulden, damit sich die Touristen, welche
die Strasse am liebsten früh und abends benützen,
während dieser Zeit ungehindert auf ihr ergehen
können.

— Paris-Madrid. Nach einer Meldung aus
Huesca wurde der Pyrenäendurchstich des Sempor-
berges bei Canfranc vollendet, wodurch der Weg
Madrid-Paris um etwa hundert Kilometer abgekürzt
wird.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-
bureau. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 12. Oktober 1912.

Bertram
Ziegler
Röcker
Tautz
BartakRichter
der-Nebri
Horstener-Schönau
ora Porst
Hager
Ruf
us Bauer
g Kepper
asselträgerLanger
Schäfer

Agte

ca Auer
re 1822.
in einem
in Frank-
schloss des

9 Uhr.

ater.

er 1912.

alt.

n Pordes-

Musik von

othmann

Loese

Krüger

Kugelberg

Borel

Barré

Klein

ndenhöfer

Meissner

Decker

Berlin.

sche, der

100/4 Uhr.

haas.)

2.

r 1912.

F.

kten von

länder.

schländer

taeding

Behrens

dwig

ldte

euburger

rtini

helmy

hrist

berger

erton

alter

Brunert

amm

elens. —

elen bei

t spielen

genwart.

4 Uhr.

nd den

Strecke

10 bis

8 bis

welche

nützen,

gehen

ng aus

import-

Weg

rekürzt

chreäre

Ackermann, Hr. Kfm., St. Johann
Ahlfeld, Hr. Lehrer m. Fr., Gardelegen
Aits, Hr. Rektor, Bochum
Albrecht, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Bremen
Allen, Hr. m. Fr., Hamburg
Gräfin v. Alvensleben, Exzell., Berlin
Amtmann, Hr. Oberlehrer m. Fr., Marburg
Andries, Hr. Gymn.-Oberlehrer Prof. Dr., Köln
Aronstein, Hr. Sanitätsrat Dr., Wiesbaden
v. Aschhof, Fr. Landrat, St. Wendel
Asplund, Hr. Generalsekretär m. Fr., Schweden

Assmus, Hr. Schriftsteller, Berlin
Atthof, Hr. Lehrer, Marburg
Auerbach, Hr. Kfm., Berlin

Baerlein, Hr. Kfm., Fürth
Baillie, Hr. Stud., Edinburgh
Bartels, Hr. Reg.-Assessor, Walbeck
Baruch, Frl.,
Bastian, Fr. Stenerinspektor, Saarbrücken
Bauer, Hr., Flörsheim
Baur, Fr., Hamburg
Bauschatz, Hr. Molkereibes. m. Fr., Fürstenberg (M.)

Bautze, Hr. Oberbausekretär, Karlsruhe
Beckmann, Hr. Kfm., Bremen
Behrendt, Hr. Kfm., München
Bejör, Fr., Hamburg
Bellingrodt, Frl., Frankfurt
Beloff, Hr., Pskoff
Bennke, Hr. Kfm., Paris
Berkelhamer, Hr. Kfm., Paris
Birken, Hr. Kfm. m. Tochter, Siegen
Berkowitsch, Hr.,
Berlit, Hr. Kurdirektor, Bad Altheide
Bernhard, Hr., Dettighofen
de Beus, Hr. m. Fr., Amsterdam
Binger, Hr. Kfm. m. Fr., Kusel
Birsche, Fr., Charlottenburg
Bischof, Hr. Baurat, Berlin
Blechmann, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Blooker, Hr. m. Fr., Zeist
Blum, Hr. m. Fr., Hamburg
Blum, Hr. m. Fr., Kempen (Rhein)
Blumenfeld, Fr. Dr. med., Laybusch
Bode, Frl., Hamburg
Böhle, Hr. Eisenb.-Obersekretär, Köln-Nippes
Böninger, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Boos, Hr. Kfm., München
Borkholder, Hr. Kfm., Leipzig
Borkowsky, Fr. m. Sohn, Düsseldorf
Born, Hr. Regierungsrat Dr. m. Fr., Bromberg
Borm, Hr., Berlin
Borries, Hr., Berlin
Bouchsein, Fr., Schwelm
Braun, Frl., Sigmaringen
Braun, Frl. Lehrerin, Wickede-Asseln
Breitbach, Hr., Kamp
Bresel, Hr. m. Fr., Remscheid
Briggs, Fr. m. Gesellschafterin u. Bed., London
Bull, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
Busch, Frl., Remscheid

Carl, Hr. Kfm. m. Sohn, Leipzig
Carlson, Hr. Dr. jur., Helsingfors
Cartwinkel, Fr., München
Cerber, Hr. Dr. med. m. Fr., Amsterdam
Cermann, Hr. Chef, England
Collath, Hr., Frankfurt
Conrad, Hr. Architekt m. Fr., Essen
Marquis de la Corda, London
Cothes, Hr. Direktor, Düsseldorf

Daber, Hr. m. Fr., Berlin
Dasbach, Hr. Kfm., Hachenburg
Dehler, Hr. Kfm., Solingen
Deinhard, Fr.,
Deutsch, Hr. Assessor, Berlin
Deutsch, Hr. Bankdirektor, Neustadt a. H.
Diekmann, Hr. Kfm., Berlin
Dienstbach, Hr. Rektor, Frankfurt
Dietrich, Hr. Schulrat, Erbach
Dickers, Hr., Holland
Dickers, Frl., Holland
Dittmann, Hr. Lehrer, Langenbach
vom Dorf, Hr. Kfm., Elberfeld
Dormann, Hr., Frankfurt
v. Dreden, Hr. m. Fr., Elberfeld
Dreyer, Hr., Ludwigshafen
Droste, Hr., Düsseldorf
Dübel, Hr. Amtsrichter, Lübeck
Baronin v. Dungen, Oberau b. Staffelstein

Dyckmeester, Fr. m. Tochter, Tiel
Eckertz, Fr. Geheimrat, Düsseldorf
Eckertz, Hr. Dr., Düsseldorf
Edler, Fr., Berlin
Ehemann, Hr. Kfm., Stuttgart
Eisenberg, Hr. Kassel
Eisenhut, Hr. Nationalrat m. Fr., Gais (Schweiz)
v. Erdberg, Hr. Dr. phil., Berlin
Erlanger, Fr., Frankfurt
Ermann, Fr., New-York
Rechenbrecher, Hr. Fabrikdirektor a. D. Dr., Neu-Stassfurt

Fabarius, Hr. Stadtrat, Berlin-Steglitz
Falkenroth, Hr., Schwelm
v. Fedossejew, Hr. Hofmeister Sr. Maj. d. Kaisers v. Russland
m. Fr. u. Bed.,
Felix, Hr. m. Fam., Magdeburg
Fery, Hr. Kfm., Berlin
Fischer, Hr. Direktor, Berlin
Fischer, Hr. Fabr., Bietigheim
Fischer, Hr. Oberleut., Trier
Fleckenstein, Hr. Dr. med. m. Fr., Kalifornien

Frank, Hr. Ing., Berlin
Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Frese, Hr. m. Bed., Elberfeld
Frey, Hr. Dr.,
Friedental, Fr., Breslau
Funke, Hr. Apotheker m. Fr., Lütgendortmund
Furmans, Hr. Rent. m. Fr., Bonn

Garnier, Hr. Lehrer, Friedrichsdorf
Geidtnr, Hr. Kfm., Bochum
Gerling, Hr., Metternich
Gerson, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Gesell, Hr. m. Fr., Pforzheim
Gesell, Frl., Düsseldorf
Ghisi, Hr., Smyrne
Göring, Hr. Major a. D. m. Fr., Seeburg
Götze, Hr. Schuldirekt., Freiberg i. S.
Gottrau, Hr., Hamburg
Granzow, Hr., London
Grein, Hr. Oberlehrer Dr., Neunkirchen (Saar),
Gresdams, Fr., Hilversum
Greun, Hr. Lehrer m. Fr., Barstadt
v. Grot, Frl., Berlin
Grünwald, Hr. Kfm., Hanau
Grünthal, Hr. Kfm., Charlottenburg
Guthell, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Petersburg

Haack, Hr. Kfm., Hamburg
Haarmann, Hr. Dr., Kassel
Haase, Hr., Gelsenkirchen
Hack, Hr., Usingen
v. Hagen, Hr., Elberfeld
Hancke, Hr. Kfm., Düsseldorf
Harris, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Hausehammer, Hr., Frankfurt
Hayrhofer, Hr. Eisenbahnassistent, Hilm Kematen (Oesterr.)

le de Heer, Hr. m. Fr., Eindhoven
Heim, Hr. Kfm., Würzburg
Heinbott, Hr. Brennerreibes., Dillenburg
Helle, Hr. Ing., Bochum
Heller, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Hemsley, Hr., London
Hering, Hr. Fabrikbes., Königstein (Elbe)
Hengstenberg, Hr. Rent., Wannsee
Hensohn, Hr. Lehrer, Lohrbach
Hepper, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Hessberg, Hr., Koblenz
Hirschmann, Fr., New-York
Hochst, Hr. Oberbergat, Dortmund
Höfels, Fr., Essen
Hoenigsberg, Fr., Dresden
v. Holst, Hr. Dr. med. m. Fr., Ulbrichshöhe (Bez. Breslau)

Hutsmann, Hr., Seeshalden
Ingenohl, Hr., Bonn
v. Ingersleben, Hr. General, Altona
Irmenmann, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Kassel
Irich, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Isenbeck, Hr. Gutsbes., Wiescherhöfen (Westf.)

Jakubowsky, Hr., Polen
Jansen, Hr. Sekr., Berlin
Jawerbaum, Hr. m. Fr., Warschau
Josterhoff, Hr., Johannesburg
Jung, Hr. Hotelbes., Assmannshausen
Jünemann, Fr., Götz

Karhaus, Fr. Bürgermeister m. Töcht., Weilburg
Keim, Frl., Kreuznach
Keller, Hr. Rechnungsrat, Koblenz
Klein, Hr. m. Fr., Berlin
Klein, Hr., Frankfurt
Kleinbueher, Hr. Kfm., Hamburg
Knappe, Hr. Leut., Mühlhausen
Knecht, Hr. Architekt m. Fr., Ludwigsburg

Knoche, Hr. Kfm., Berlin
Kichule, Fr., Baden
Kinelowsky, Hr. Rechtsanwalt, Moskau
Kirschner, Hr., Leipzig
Kistinger, Hr., Frankfurt
Kobylinski, Hr., Russland
Koch, Hr., Berlin
Kodison, Hr., New-York
Köndgen, Hr. Baumeister, Nordhausen
König, Frl., Acholshausen
König, Hr., Acholshausen
Königheim, Hr. m. Fam., Altenkirchen
Kok, Hr. Badevorst Dr. med., Borkum
Krassutzki, Hr. Fabr., Warschau, Sanatorium Dr. Lubowski
Kraus, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Krause, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Kräuter, Hr. Lehrer m. Fr., Halberstadt
Krettinger, Hr. Apotheker, Baku
Kroseberg, Hr., Berlin
Krüger, Hr. Postinspektor, Koblenz
Krüger, Hr., Köln
Kühler, Hr., Hausen
Külpe, Hr. Prof. Dr., Bonn
Külpe, 2 Frl., Bonn
Kümpel, Hr. Kfm., Costa Rica
Küpper, Hr. Kfm., Düsseldorf
de Kundy, Hr. Dr. med., Basel

Ladner, Fr. Landgerichtsrat, Barmen
Lagenhausen, Hr. Dampfsägewerksbes. m. Fr., Gittelde (Harz)

Lammweber, Hr. Kfm., München
Laubacher, Hr., Düsseldorf
Lauffs, Fr. Dr., Paderborn
Lawy, Hr. Kfm., Hanau
Leemann, Hr. Kfm., Zürich
Lees, Hr. Kfm., Berlin
Lehmann, Hr. Bürgermeister, Forst i. L.
Lehmann, Hr. Prof. Dr. jur. m. Fr., Göttingen
Lehmer, Hr., Hünfeld
Leinenweber, Hr. Kommerzienrat, Pirmasens
v. Lemanska, Fr., Polen
Lersch, Hr. Reallehrer, Darmstadt
Leroux, Frl., Petersburg
Graf u. Gräfin Raul de Leusse, Paris
Levy, Hr. Kfm., Köln
Liebberger, Hr., Würzburg
Lieverdink, Frl., Amsterdam
Limkkonen, Hr. Fabr., Finnland
Lippe, Hr. Rent., Paderborn
Livschitz, Hr. Kfm., Paris
van der List, Hr., Haag
Löwenich, Fr., Rhöndorf
Löwenek, Hr. Stadtschulrat Dr., Augsburg
Lorentz, Fr. m. Kind u. Bed., Petersburg
Ludwig, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Kuxen
Lütge, Frl., Hamburg

Union
Einhorn
Zur Stadt Biebrich
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Pariser Hof
Wilhelma
Sendig-Eden-Hotel
Frankfurter Hof
Zur Sonne
Nassauer Hof
Reichshof
Quisisana
Central-Hotel
Hotel Fahr
Villa Bauscher
Goldenes Ross
Bellevue

Alleeaal
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolas
Union
Prinz Nikolas
Nonnenhof
Nonnenhof
Zur Sonne
Reichshof
Englischer Hof
Hotel Happel
Erbprinz
Wiesbadener Hof
Hotel Happel
Europäischer Hof
Imperial
Hotel Royal
Central-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Hotel Weiss
Westfälischer Hof
Schwarzer Bock
Röderstrasse 32
Erbprinz

Metropole u. Monopol
Kölnischer Hof
Nonnenhof
Zum Vater Rhein
Wiescherhöfen (Westf.)
Pension Prinzessin Luise
Villa Bertha
Reichshof
Nerostrasse 29
Englischer Hof
Reichshof
Evang. Hospiz

Metropole u. Monopol
Friedrichstrasse 31
Hotel Krug
Prinz Nikolas
Zur Sonne
Central-Hotel
Primavera
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Europäischer Hof
Zur Sonne
Rhein-Hotel
Römerbad
Nassauer Hof
Schützenhof
Prinz Nikolas
Prinz Nikolas
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Einhorn
Central-Hotel
Brüsseler Hof
Prinz Nikolas
Frankfurter Hof
Hotel Nizza
Zum Landsberg
Hotel Fahr
Hotel Fahr
Kaiserbad
Wiesbadener Hof
Belgischer Hof

Pension Monbijou
Gittelde (Harz)
Reichshof
Central-Hotel
Zur Post
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Meier
Hansa-Hotel
Fürstehof
Goldener Brunnen
Continental
Rose
Reichshof
Astoria-Hotel
Rose
Wiesbadener Hof
Zum Posthorn
Rhein-Hotel
Grüner Wald
Zum Kranz
Zum Spiegel
Villa Helene
Minerva
Reichshof
Bellevue
Prinz Nikolas
Wiesbadener Hof

Maass, Hr. Ing., Bochum
Wiesbadener Hof

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 13. Okt.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	761.6 772.4	761.8 772.3	762.3 772.8	761.9 772.5
Thermometer (Celsius)	2.2	6.0	3.2	3.6
Dunstspannung (Millimeter)	5.4	6.0	5.7	5.7
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	100	87	98	95.0
Windrichtung	SO 1	SO 1	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 6.9

Niedrigste Temperatur: 1.8

Wetteraussichten für Dienstag, den 15. Oktober.
Meist trübe, leichter Regen, auffrischende, südwestliche Winde, mild.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Moderne Unterzeuge

Hemdhusen
Direktore und
Reformbeinkleider
Trikot-Röcke
Spencer



Grösstes Lager in eleganten

9208

Strumpfwaren
Erstklassige Fabrikate. Billige Preise.

L. Schwenck,
Mühlgasse 11-13.

Waren Sie schon in der
Spanischen Weinstube
der Weinhandlung
Jaime Colomer
Michelsberg 10 ??
(früh. Pohls Weinst.) Tel. 1565.

Machen Sie sofort einen Versuch!
Es wird Ihnen zu billigsten Preisen vom
Guten das beste geboten.
Rote und weisse Tischweine
garantiert Naturwein von 0,25 Mk. aufwärts (per 1/4 Ltr.)
Spezialität in Südweinen.
Verlangen Sie bitte Preislisten und Proben.

10270

Hertz
Langgasse 20
Massanfertigung
in erstklassiger Ausführung
zu massigen Preisen

10089

Galerie Banger, Wiesbaden, Luisenstrasse 6 und 9

Künstler - Puppen - Ausstellung

Kunst- und Kunstgewerbe-Haus; antike Möbel.

10314



80 eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

Wiesbaden: Langgasse 25
Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Pilsbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

10229

HOTEL CONTINENTAL Langgasse 36

Am Adlerkochbrunnen mit direktem Zulauf aus denselben.
Vorzügliche und vorteilhafte Badegelegenheit.

Fein bürgerliches Haus mit anerkannt guter Küche.

10241

RMSP THE ROYAL
MAIL
STEAM
PACKET CO.



18, MOORGATE STREET, LONDON. 4, RUE HALÉVY, PARIS.

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach WEST INDIEN, SPANIEN,
PORTUGAL, MAROKKO, KANARISCHEN INSELN, MADEIRA,
RIO DE JANEIRO, MONTE VIDEO, BUENOS AIRES, und

ALLEN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL AMERIKA

Vergnügungsreisen mit allem Komfort.

Nähere Auskünfte erteilt: WELTREISEBUREAU L. RETTENMAYER, WIESBADEN.

9830



Palais des Diamants,

Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21

: : Spezialhaus feinsten : :
Pariser Juwelen-Imitationen.Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und
Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein
ständiges grosses Lager in 9493Perlen u. modernen Bijouterien
vom einfachsten bis feinsten Juwelen-
genre in Gold und Silber, gefasst mit
synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.Die besten Imitationen der Gegenwart,
sind von echten Schmucksachen kaum zu unter-
scheiden und können darum auch in den feinsten
Gesellschaftskreisen mit der grössten Zuversicht getragen werden. Auch der exquisiteste Ge-
schmack wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Besichtigung unserer Auslagen.
Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kulante u. streng reelle Bedienung.


Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

10162

Telephon 17.

H. Haas

Herrenschneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 101 58
Taubenstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr

Krampfadern,

geschwollenen Beinen, verdickten
und schwachen Gelenken sind
meine aus allerbestem Material
hergestellten nahtlosen

Gummistrümpfe

unentbehrlich. Sie sind porös,
leicht und sehr dauerhaft und
geben einen festen, angenehmen
Halt. 9822

P. A. Stoss Nachf.

Inh.: Max Heffnerich,
Taubenstrasse 2.

Telephon 227. Telephon 3327.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödt,
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

Modeschuhhaus

18 Wilhelmstrasse 18

(Inh. H. Goldschmidt)

Spezialität Herzschuhwaren

Grosse Auswahl

in
amerikan. und sonstigen ausländischen
erstklass. Fabrikate.

Telephon 6284.

10258



Herrmann Gerstenberg

vormals

Theodor Elsass

kl. Burgstrasse 9 Wiesbaden, kl. Burgstrasse 9.

Grösstes Spezialgeschäft
für

Uhren am Platze.

Lager in Glashütter u. Genfer

Präzisionsuhren. 9696

Eigene Reparatur-Werkstätte.

On parle français.

English spoken.

Telephon 2529.

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger

Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 5. Maj. d. Kaisers u. Königs
Telefon N°45.

